

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaften**, Institut für Erziehungswissenschaft, Demokratiezentrum Hessen, Beratungsnetzwerk Hessen - gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.12.2024** eine drittmittelfinanzierte

Wissenschaftliche Projektstelle

in Vollzeit zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören die Sicherstellung der Dokumentation durch Pflege der Datenbank der Beratungs- und Präventionsfälle des Demokratiezentrums, Evaluation und Auswertung dokumentierter Beratungsfälle unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten für jährliche Übersichtsauswertungen (z. B. für den „Jahresbericht“) sowie vertiefende Prozessauswertungen von ausgesuchten Beratungsfeldern. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin Konzeption, Durchführung und Auswertung von (qualitativen) Teilstudien zur Bedarfserschließung, Erstellung von Analysen zur Entwicklung von neuen Beratungsfeldern, Aufbau und Pflege von Kontakten zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen im Themenfeld (intern und extern), z. B. zur Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Projekte und Studien sowie Unterstützung bei allgemeinen Aufgaben des Demokratiezentrums.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Politikwissenschaft, Soziologie, Sozialwissenschaften oder Erziehungswissenschaften, fundierte Kenntnisse zum Thema Rechtsextremismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie sehr gute Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitativ und qualitativ). Erwünscht sind Fachveröffentlichungen und Vorträge, Erfahrung in der Arbeit in Drittmittelprojekten und in der Tagungsorganisation.

Für Fragen steht Ihnen Herr Dr. Reiner Becker unter 06421-28 24535 oder reiner.becker@staff.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **27.03.2020** unter Angabe der Kennziffer **fb21-0009-wmz-2020** an Dr. Reiner Becker in einer PDF-Datei an reiner.becker@staff.uni-marburg.de.